

Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Auf dem Treppenaufgang des 28. Polizeireviere im Hause Dranienstraße 119 wurde von Reuten, welche das Bureau ausrichteten, ein etwa 7 Monate alter Knabe aufgefunden, der in ein Tuch und Bettlind eingewickelt war. Man fand bei ihm ein Schreiben, aus welchem hervorgeht, daß er Otto Hans Schiewe heißt und der Gastwirt Richard Riedel, Schwendestraße 4, sein Vormund ist. Als Mutter wurde das 25 Jahre alte, beim Schantwirth Kudebrodt, Festschillerstraße, beschuldigte Dienstmädchen Martha Schiewe ermittelt. Ein Unfall ereignete sich auf dem Rudolf Herpold'schen Grundstück Briderstraße 15-18. Dort wird ein Knabe aufgeführt. Bei den vorgenommenen Schachtarbeiten stürzte ein Arbeiter in den Schacht und zog sich einen Schädelbruch und Gehirnerschütterung zu. Der Verunglückte wurde nach der gegenüberliegenden Unfallstation und von dort nach dem Krankenhaus gebracht, wo er seinen Verletzungen erlag. Wegen des Fährtenmalers Morbes wurde der polnische Arbeiter Janak Poloniat zum zweiten Male verhaftet. Es handelt sich um die Ermordung des Bierkutschers Haase von der Schulstraße in Braunsberg. Nachts auf seinem Wagen mit einem Beil erschlagen und des Einklinkers Geldes beraubt wurde. Von einem Wegbau-Automobil, lediglosgerichtet wurde der 49jährige Steinbohrer Emil Groß aus der Wucherstraße 48. Die Schuld an dem schweren Unfall trifft den Drostenfischer Max König und den Führer des Automobils, den Chauffeur Hermann Schulze aus der Rathenowstraße. Im Verfolgungswahnsinn aus dem Fenster geschleudert, gemeinsam mit ihrer Raga hat sich die 40jährige Ehefrau des Arbeiters Seeland. Sie schlug mit dem Schädel auf dem Bürgersteig auf und wurde in bedenklichem Zustande in das Krankenhaus eingeliefert. Zuletzt erhob sich der 60jährige Musikdirektor G. Zimmer aus der Seelowerstraße. Er erlag sich auf der Friedhof der Hammelfahrts-Gemeinde, wo sich das Grab seiner Frau befindet. Hier schoß er sich eine Kugel in den Kopf, die ihn sofort tötete. Bei dem Töten wurde eine an seinen Rändern gerietete Postkarte, auf der er diesem mittheilt, daß er zu Unrecht schwer beschuldigt werde und deshalb aus dem Leben gehen müsse, gefunden. Die Angehörigen erklären, daß gegen Zimmer keinerlei Beschuldigungen vorliegen, daß er aber in letzter Zeit an Verfolgungswahn litt.

Provinz Ostpreußen.

Klein-Böllau. Hier brannten 12 Gebäude. Der Besitzer Zimmermann, dessen ganzes Anwesen zerstört wurde, erlitt, nach dem „Br. Koln.“, Brandwunden an den Händen und am Halse. Das Feuer war in der zum Abbruch bestimmten Scheune des Besitzers Klotzsch entzündet. Ferner wurden der Köhner Konowski, die Besitzer Kaufsch, Heppner und der Köhner Kaufschinski von dem Brande betroffen. Meschad. Die Dampfmaschine von Scheller, früher Berent und Schmidt, am Bahnhofe, ist abgebrannt. Die Ursache des Brandes wird in einer Explosion von Restflüssigkeit vermutet. Der Maschinenführer ist verbrannt, während ein Müllegerische schwer verletzt ist. Dieht. Der frühere Mitinhaber des hiesigen Kampffägerwerkes und spätere Maschinenrevisor Pommelt hat sich aus Nahrungsorgen erschossen. Badlinde. Das Gerhart'sche Ehepaar, 72 und 78 Jahre alt, feierte das Fest der goldenen Hochzeit in seltener Nüchternheit und Fröide. Von dem Kaiser ist dem Jubelpaar ein Andenkenstück von 50 Mark bewilligt worden. Köfel. Die Tochter des Bahnwärters Gerulat bei Santoppen ist stark verdächtig, ihr neugeborenes Kind lebendig verbrannt zu haben. Sie wurde mit ihrer Mutter, die der Beihilfe beschuldigt wird, verhaftet.

Provinz Westpreußen.

Danzig. Einen schweren Unfall durch Sturz vom Pferde erlitt kürzlich der Unteroffizier Max Scheller vom Temporecorps des Feldartillerie-Regiments No. 36. Er ist an den Folgen seiner schweren Verletzungen gestorben. Bieren. Neulich wurde die Arbeiterfrau Jankist aus Zastotich von zwei Männern überfallen, ihrer Raubschiff von 10 Mark und eines Pakets mit Kleiderstoffen beraubt. Genarmenachtmeister Traubert hat jetzt ermittelt, daß die Arbeiter Theophil Kaufschinski und Julius Weinhold die Begehrer waren.

Provinz Posen.

Posen. Im Kloster Gora wurden durch Feuersbrunst der Altar, ein Heiligenbild im Werke von fünfzigtausend Mark und viele kostbare Geräthe zerstört. Bojanowo. Die an der Wiesentoder Straße gelegenen Scheunen der Witten Just und Klotz brannten vollständig nieder. Man vermutet Brandstiftung. Grätz. Der Arbeiter Franke aus Koboln wurde unter dem Verdacht in der Trunkenheit seine gleichfalls dem Trunke sehr stark ergebene Ehefrau erstickt zu haben, verhaftet und dem hiesigen Justizgefängnis zugeführt. Nach der That soll er versucht haben, die Leiche zu verbrennen. Kaniel. Der Arbeiter Marcschal wurde beim Holzfällen von einem Stamme erschlagen. Er hatte den Zuruf überhört, der Stamm fiel unmittelbar auf ihn.

Provinz Sachsen.

Mühlhausen. Wegen Kindesmordes wurde hier die 19jährige Hedwig Menck und deren Mutter, die Witwe Ernestine Menck, verhaftet. Die letztere hat das am 4. April geborene Kind ihrer Tochter erstickt. Die Tochter hat in der Zelle des Gefängnisses durch Aufhängen des Halses mit dem Kleiderbügel sich selbst das Leben genommen. Neuhald bei Grobbobben. Auf dem hiesigen Kaltschacht der Aktiengesellschaft Neu-Bleicherode stürzte beim Hochziehen eines mit schweren losgelegten Gesteinmassen gefüllten Förderfahrs, als sich dieser infolge eines unglücklichen Zufalles drehte, ein Theil des Gesteins in den 150 Meter tiefen Schacht. Dabei erlitten fünf der unten arbeitenden Bergleute mehr oder weniger erhebliche Verletzungen. Seehausen. Letztes wurde auf dem sogenannten Osterburger Damm der Sattlerlehrling Bülche aus Bruster schwer verletzt aufgefunden. Der sofort ins Krankenhaus Gesandte ist dort bald gestorben. Ob Langlud oder Verbrechen vorliegt, wird die Untersuchung ergeben. Torgau. In körperlicher und geistiger Frische feierte der Mechaniker Gansauge mit seiner Ehefrau das Fest der goldenen Hochzeit. Uenglingen. Auf dem Rittergut des Herrn Faber brannte eine Polentaferne nieder, bei der etwa 50 Menschen benachteiligt wurden. Glücklicherweise gelang es, alle in Sicherheit zu bringen.

Provinz Hannover.

Hannover. Für den Neubau der Oberpostdirektion ist der in Aussicht genommene Bauplatz auf der Kleinen Bult definitiv von der Stadt erworben. Der Kaufvertrag zwischen der Postverwaltung und der Stadt ist kürzlich abgeschlossen worden. Das in der Nähe des schwarzen Schuppens gelegene Bouterain hat eine Größe von 7000 Quadratmeter. Alfeld. Der Dampfmaschinenbesitzer und Bürgerverfechter Carl Sibhardt von hier hat sich in Einbeid erschossen. Bate. Einen schauerlichen Selbstmord übte hier eine Frau in der Neuhaldstraße. Sie sagte zu ihrem Mann, als er fortging: „Wenn Du wiedertommst, bin ich tot.“ Die Frau soll sich dann durch Alkohol Muth erlangt haben, sie tränkte ihre Kleider mit Petroleum und zündete diese an. Ihre Hinterlassene verlor vernommen. Erst als der Qualm aus den Fenstern und der Thür schlug, eilten Nachbarn herbei — doch zu spät. — Der Körper war bereits bis an die Brust verkohlt. Gesehunde. Drei große Schuppen der deutsch-amerikanischen Petroleumgesellschaft sind total niedergebrannt. Göttingen. Die Georgia Augusta-Universität zählt in diesem Semester 2004 Studierende, 121 Hörsäle und 58 Hörer. Es ist das höchste Frequenz, die unsere Universität bisher je aufzuweisen gehabt hat. Medesfeld. Hier sind acht Gebäude mit aufammen 25 Gebäuden niedergebrannt. Der Brand wurde durch einen Feuerherd verursacht. Einiges Vieh und landwirtschaftliche Geräthe und Maschinen sind verbrannt. Der Schaden beträgt 200,000 Mark.

Provinz Westfalen.

Künen. Letztes wurden zwei Kinder in einer Sandgrube verhaftet und konnten nur als Leichen geborgen werden. Lüdenscheid. Kürzlich befand sich ein junger Arbeiter in dem um 840 Uhr Abends von Schalksmühle abfahrenden Personenzuge, um nach Hause zu fahren. Als der Zug in der Nähe der eierlichen Wohnung gelangte, sprang er aus dem vorderen Wagen und wurde von dem dortigen Fabrikbesitzer in die Höhe und geriet unter die Räder. Hierbei erlitt der Mann so schwere Verletzungen, daß er nach einigen Stunden starb. Reheim. Zu einem armen Knecht kam es hier in der Wirtshaus „Zur Waidhuth“. Zwischen verschiedenen Bräubenbauern und anderen Arbeitern, die beim Gockensbau in Lühen beschäftigt sind, kam es zu Streitigkeiten. An der Wirtshaus wurden die großen Fensterhebel eingeworfen und das Gebäude dem-

Provinz Schlesien.

Groß-Strelitz. Auf einem an der Hummerstraße gelegenen Gebäude waren Installationsarbeiten vorgenommen worden, wobei der Klempnermeister Wankel aus Tarnau, Dr. Oppeln, vom Dache stürzte und so heftig aufschlug, daß er im Krankenhaus seinen Geist aufgab. Wankel hinterließ eine zahlreichere Familie. Hegewald. Der junge Landwirth Dattsch suchte in Weiden mit einem Radde über die Ober zu setzen. Dabei schlug das Fahrzeug um und Dattsch ertrank. Seine Leiche konnte erst am nächsten Morgen geborgen werden. Jaroschin. Der wegen beschuldigten Vergehen entlassene Bahnweicheinsamler Manthey erschob sich hier im Hotel. Eurode. Der Ruischer Fritz Wolff wollte mit einem Nebelwagen nach Cammenz fahren, stürzte in der Nähe von Waldwin von der Weichsel und wurde vom Wagen überfahren. Der Verunglückte erlitt sehr schwere Verletzungen. Mehrere Rippen sowie der eine Knöchel waren abgebrochen und von der halben Gesichtseite war die Haut abgerissen. Man brachte den Verletzten nach dem Krankenhaus, wo er schwerer erkrankt daniederliegt. Saaau. Der 13jährige Sohn des Fabrikarbeiters Peller in Peterwitz wurde von einem Düngewagen überfahren. Der Knabe lenkte das Dominalfahrzeug. Pöhlisch wurden die Pferde durch ein vom Sturme

Provinz Thüringen.

Empergehobenes Zeitungsblatte scheu, der Knabe geriet unter die Räder und wurde so überfahren, daß der Tod auf der Stelle eintrat.

Provinz Baden.

Stuttgart. An Stelle des in den Ruhestand getretenen Auditordirektors Prof. Edmund von Autenrieth ist Prof. Dr. phil. Brandl, außerordentlicher Professor für technische Physik und landwirtschaftliche Maschinenkunde an der Universität Göttingen, als ordentlicher Professor auf den Lehrstuhl für technische Mechanik an die hiesige Technische Hochschule berufen worden. Arbon. Zu den Städten, welche ihr Trintwasser gang oder theilweise aus dem Bodeise beziehen, hat sich nun auch Arbon gestellt. Durch ein Pumpwerk werden der bestehenden Wasserversorgung 1500 Liter unfiltrirtes Seemasser in der Minute zugeführt. Dieses Wasser, das in einer entsprechenden Tiefe geschöpft wird, ist laut dem Gutachten von Fachleuten reiner als gewöhnliches Quellwasser. Zum erstenmal seit vielen Jahren wird Arbon im Sommer reichlich mit Trintwasser versehen sein. Baden. Heidelberg. Jüngst ertrank im Neckar, auf dem er sich mit Bootfahren vergnügte, der Schiffer Noth von hier. Seine Begleiter, die den Tod Noths durch Schaulden des Bootes mit verzückt hatten, wurden verhaftet. Hohenheim. Kürzlich gegangen ist seit einigen Tagen unter Hinterlassung einer beträchtlichen Schuldenlast der frühere Bahnarbeiter und jetzige Cigarettenfabrikant Karl Zeusch von hier. Derselbe soll auch Beschuldigungen begangen haben. Mannheim. Der 34 Jahre alte, von seiner Frau getrennt lebende Tagelöhner Johann Hartmann von Hohenheim, welcher in einer Eisenhandlung in der Hasenstraße hier einen Einbruchsdiebstahlversuch verübte und deshalb festgenommen war, hat sich in seiner Kerkzelle erhängt. Forstheim. Großmutter, Mutter und Tochter feierten hier gemeinsam Hochzeit. Der 78jährige Witwamann Gottlieb Frommer erneuerte mit seiner Frau Charlotte, geb. Spengler, einer 74jährigen, das Eheband, das sie vor 50 Jahren geschlossen, deren Tochter Charlotte, geb. Frommer, mit ihrem Gatten, Emilie Heinrich Dieterle, feierte zugleich ihre silberne Hochzeit, und die Tochter der silbernen Jubilare ging mit dem Kaufmann Eugen Schöpf gleichzeitig die Ehe ein. Weimarsfeld. St. Ingbert. Der 27jährige, in der Wollspinnerei von Schuler-Schmid beschäftigte Nikolaus Krim fiel beim Verladen von Wollballen unglücklich von einem Eisenbahnwagen, der er in Hospital, wohin man ihn gebracht hatte, nach wenigen Stunden starb. Glatz-Sothringen. Diedenhöfen. Kürzlich wurde zwischen zwei Gleisen des Rangierbahnhofes Nieder-Zwey der Schirmermeister Ritter, welcher an der Unfallstelle kürzlich beschäftigt gewesen war, gräßlich verstümmelt todt aufgefunden. Mecklenburg. Schwerin. Der hierorts und im ganzen Lande bekannte und hoch-

Provinz Bayern.

Darmstadt. Der große elektrische Materialaufzug im neuen Hotel-Restaurant Hess sollte vom dritten Stockwerk in die Tiefe gehen, als plötzlich das Dienstmädchen Uthaus aus Stiegen den Kopf durch eine zerbrochene Glasscheibe in den Fahrstuhl stieß. Dieser saulte in die Tiefe und schnitt dem Mädchen den Kopf glatt vom Rumpfe. Siegen. Der 27jährige Kaufmann Gustav Schwaeger von hier stürzte bei Saafen aus einem Eisenbahnzug, wurde eine Strecke weit geschleift und war sofort todt. Hirschhorn. Der Hauptlehrer August Breitkopf aus Heddesbach, der einigen Schülern mit einem Hammer auf den Kopf geschlagen hat, wurde wegen Ueberschreitung des Zuchtigungsrechts zu zwei Monaten Gefängnis verurtheilt. Wapern. Hof. Vom einfahrenden Personenzuge wurde der im Dienste befindliche Stationsdiener im Weichenstellwerk Georg Friedrich erfaßt und getödtet. Wiesbad. Der praktische Thierarzt Hans Carl in Felsbüchen wurde zum technischen Assistenten bei dem Zuchtverband für oberbayerisches Alpenvieh in Miesbach ernannt. Neuhäusel. Hier hat der 50 Jahre alte Häusler Dorfner seine 23jährige Ehefrau nachts erstickt. Am folgenden Morgen kam er singend und pfeifend zum Ortsvorstand und theilte ihm mit, daß er seine Witt, die ihn gar nicht mehr „gemüßt“ hätte, „abgewürgelt“ habe, worauf seine Verhaftung erfolgte. Sulzmoos. Hier brannte ein Oekonomengebäude des Gülters Dintl nieder; ferner wurde bei dem herrschenden Sturme das Anwesen des Bauern Winteroller in Ebersbach ein Raub der Flammen. Tann a. d. Röh. Zwischen Preußen und Sachsen-Weimar ist ein Staatsvertrag hinsichtlich des Bahnhofs Seiffa-Lann abgeschlossen worden. Würtemberg. Stuttgart. An Stelle des in den Ruhestand getretenen Auditordirektors Prof. Edmund von Autenrieth ist Prof. Dr. phil. Brandl, außerordentlicher Professor für technische Physik und landwirtschaftliche Maschinenkunde an der Universität Göttingen, als ordentlicher Professor auf den Lehrstuhl für technische Mechanik an die hiesige Technische Hochschule berufen worden. Arbon. Zu den Städten, welche ihr Trintwasser gang oder theilweise aus dem Bodeise beziehen, hat sich nun auch Arbon gestellt. Durch ein Pumpwerk werden der bestehenden Wasserversorgung 1500 Liter unfiltrirtes Seemasser in der Minute zugeführt. Dieses Wasser, das in einer entsprechenden Tiefe geschöpft wird, ist laut dem Gutachten von Fachleuten reiner als gewöhnliches Quellwasser. Zum erstenmal seit vielen Jahren wird Arbon im Sommer reichlich mit Trintwasser versehen sein. Baden. Heidelberg. Jüngst ertrank im Neckar, auf dem er sich mit Bootfahren vergnügte, der Schiffer Noth von hier. Seine Begleiter, die den Tod Noths durch Schaulden des Bootes mit verzückt hatten, wurden verhaftet. Hohenheim. Kürzlich gegangen ist seit einigen Tagen unter Hinterlassung einer beträchtlichen Schuldenlast der frühere Bahnarbeiter und jetzige Cigarettenfabrikant Karl Zeusch von hier. Derselbe soll auch Beschuldigungen begangen haben. Mannheim. Der 34 Jahre alte, von seiner Frau getrennt lebende Tagelöhner Johann Hartmann von Hohenheim, welcher in einer Eisenhandlung in der Hasenstraße hier einen Einbruchsdiebstahlversuch verübte und deshalb festgenommen war, hat sich in seiner Kerkzelle erhängt. Forstheim. Großmutter, Mutter und Tochter feierten hier gemeinsam Hochzeit. Der 78jährige Witwamann Gottlieb Frommer erneuerte mit seiner Frau Charlotte, geb. Spengler, einer 74jährigen, das Eheband, das sie vor 50 Jahren geschlossen, deren Tochter Charlotte, geb. Frommer, mit ihrem Gatten, Emilie Heinrich Dieterle, feierte zugleich ihre silberne Hochzeit, und die Tochter der silbernen Jubilare ging mit dem Kaufmann Eugen Schöpf gleichzeitig die Ehe ein. Weimarsfeld. St. Ingbert. Der 27jährige, in der Wollspinnerei von Schuler-Schmid beschäftigte Nikolaus Krim fiel beim Verladen von Wollballen unglücklich von einem Eisenbahnwagen, der er in Hospital, wohin man ihn gebracht hatte, nach wenigen Stunden starb. Glatz-Sothringen. Diedenhöfen. Kürzlich wurde zwischen zwei Gleisen des Rangierbahnhofes Nieder-Zwey der Schirmermeister Ritter, welcher an der Unfallstelle kürzlich beschäftigt gewesen war, gräßlich verstümmelt todt aufgefunden. Mecklenburg. Schwerin. Der hierorts und im ganzen Lande bekannte und hoch-

Provinz Preußen.

Stettin. Der 27jährige Kaufmann Gustav Schwaeger von hier stürzte bei Saafen aus einem Eisenbahnzug, wurde eine Strecke weit geschleift und war sofort todt. Hirschhorn. Der Hauptlehrer August Breitkopf aus Heddesbach, der einigen Schülern mit einem Hammer auf den Kopf geschlagen hat, wurde wegen Ueberschreitung des Zuchtigungsrechts zu zwei Monaten Gefängnis verurtheilt. Wapern. Hof. Vom einfahrenden Personenzuge wurde der im Dienste befindliche Stationsdiener im Weichenstellwerk Georg Friedrich erfaßt und getödtet. Wiesbad. Der praktische Thierarzt Hans Carl in Felsbüchen wurde zum technischen Assistenten bei dem Zuchtverband für oberbayerisches Alpenvieh in Miesbach ernannt. Neuhäusel. Hier hat der 50 Jahre alte Häusler Dorfner seine 23jährige Ehefrau nachts erstickt. Am folgenden Morgen kam er singend und pfeifend zum Ortsvorstand und theilte ihm mit, daß er seine Witt, die ihn gar nicht mehr „gemüßt“ hätte, „abgewürgelt“ habe, worauf seine Verhaftung erfolgte. Sulzmoos. Hier brannte ein Oekonomengebäude des Gülters Dintl nieder; ferner wurde bei dem herrschenden Sturme das Anwesen des Bauern Winteroller in Ebersbach ein Raub der Flammen. Tann a. d. Röh. Zwischen Preußen und Sachsen-Weimar ist ein Staatsvertrag hinsichtlich des Bahnhofs Seiffa-Lann abgeschlossen worden. Würtemberg. Stuttgart. An Stelle des in den Ruhestand getretenen Auditordirektors Prof. Edmund von Autenrieth ist Prof. Dr. phil. Brandl, außerordentlicher Professor für technische Physik und landwirtschaftliche Maschinenkunde an der Universität Göttingen, als ordentlicher Professor auf den Lehrstuhl für technische Mechanik an die hiesige Technische Hochschule berufen worden. Arbon. Zu den Städten, welche ihr Trintwasser gang oder theilweise aus dem Bodeise beziehen, hat sich nun auch Arbon gestellt. Durch ein Pumpwerk werden der bestehenden Wasserversorgung 1500 Liter unfiltrirtes Seemasser in der Minute zugeführt. Dieses Wasser, das in einer entsprechenden Tiefe geschöpft wird, ist laut dem Gutachten von Fachleuten reiner als gewöhnliches Quellwasser. Zum erstenmal seit vielen Jahren wird Arbon im Sommer reichlich mit Trintwasser versehen sein. Baden. Heidelberg. Jüngst ertrank im Neckar, auf dem er sich mit Bootfahren vergnügte, der Schiffer Noth von hier. Seine Begleiter, die den Tod Noths durch Schaulden des Bootes mit verzückt hatten, wurden verhaftet. Hohenheim. Kürzlich gegangen ist seit einigen Tagen unter Hinterlassung einer beträchtlichen Schuldenlast der frühere Bahnarbeiter und jetzige Cigarettenfabrikant Karl Zeusch von hier. Derselbe soll auch Beschuldigungen begangen haben. Mannheim. Der 34 Jahre alte, von seiner Frau getrennt lebende Tagelöhner Johann Hartmann von Hohenheim, welcher in einer Eisenhandlung in der Hasenstraße hier einen Einbruchsdiebstahlversuch verübte und deshalb festgenommen war, hat sich in seiner Kerkzelle erhängt. Forstheim. Großmutter, Mutter und Tochter feierten hier gemeinsam Hochzeit. Der 78jährige Witwamann Gottlieb Frommer erneuerte mit seiner Frau Charlotte, geb. Spengler, einer 74jährigen, das Eheband, das sie vor 50 Jahren geschlossen, deren Tochter Charlotte, geb. Frommer, mit ihrem Gatten, Emilie Heinrich Dieterle, feierte zugleich ihre silberne Hochzeit, und die Tochter der silbernen Jubilare ging mit dem Kaufmann Eugen Schöpf gleichzeitig die Ehe ein. Weimarsfeld. St. Ingbert. Der 27jährige, in der Wollspinnerei von Schuler-Schmid beschäftigte Nikolaus Krim fiel beim Verladen von Wollballen unglücklich von einem Eisenbahnwagen, der er in Hospital, wohin man ihn gebracht hatte, nach wenigen Stunden starb. Glatz-Sothringen. Diedenhöfen. Kürzlich wurde zwischen zwei Gleisen des Rangierbahnhofes Nieder-Zwey der Schirmermeister Ritter, welcher an der Unfallstelle kürzlich beschäftigt gewesen war, gräßlich verstümmelt todt aufgefunden. Mecklenburg. Schwerin. Der hierorts und im ganzen Lande bekannte und hoch-

Provinz Ostpreußen.

Klein-Böllau. Hier brannten 12 Gebäude. Der Besitzer Zimmermann, dessen ganzes Anwesen zerstört wurde, erlitt, nach dem „Br. Koln.“, Brandwunden an den Händen und am Halse. Das Feuer war in der zum Abbruch bestimmten Scheune des Besitzers Klotzsch entzündet. Ferner wurden der Köhner Konowski, die Besitzer Kaufsch, Heppner und der Köhner Kaufschinski von dem Brande betroffen. Meschad. Die Dampfmaschine von Scheller, früher Berent und Schmidt, am Bahnhofe, ist abgebrannt. Die Ursache des Brandes wird in einer Explosion von Restflüssigkeit vermutet. Der Maschinenführer ist verbrannt, während ein Müllegerische schwer verletzt ist. Dieht. Der frühere Mitinhaber des hiesigen Kampffägerwerkes und spätere Maschinenrevisor Pommelt hat sich aus Nahrungsorgen erschossen. Badlinde. Das Gerhart'sche Ehepaar, 72 und 78 Jahre alt, feierte das Fest der goldenen Hochzeit in seltener Nüchternheit und Fröide. Von dem Kaiser ist dem Jubelpaar ein Andenkenstück von 50 Mark bewilligt worden. Köfel. Die Tochter des Bahnwärters Gerulat bei Santoppen ist stark verdächtig, ihr neugeborenes Kind lebendig verbrannt zu haben. Sie wurde mit ihrer Mutter, die der Beihilfe beschuldigt wird, verhaftet.

Provinz Westpreußen.

Danzig. Einen schweren Unfall durch Sturz vom Pferde erlitt kürzlich der Unteroffizier Max Scheller vom Temporecorps des Feldartillerie-Regiments No. 36. Er ist an den Folgen seiner schweren Verletzungen gestorben. Bieren. Neulich wurde die Arbeiterfrau Jankist aus Zastotich von zwei Männern überfallen, ihrer Raubschiff von 10 Mark und eines Pakets mit Kleiderstoffen beraubt. Genarmenachtmeister Traubert hat jetzt ermittelt, daß die Arbeiter Theophil Kaufschinski und Julius Weinhold die Begehrer waren.

Provinz Posen.

Posen. Im Kloster Gora wurden durch Feuersbrunst der Altar, ein Heiligenbild im Werke von fünfzigtausend Mark und viele kostbare Geräthe zerstört. Bojanowo. Die an der Wiesentoder Straße gelegenen Scheunen der Witten Just und Klotz brannten vollständig nieder. Man vermutet Brandstiftung. Grätz. Der Arbeiter Franke aus Koboln wurde unter dem Verdacht in der Trunkenheit seine gleichfalls dem Trunke sehr stark ergebene Ehefrau erstickt zu haben, verhaftet und dem hiesigen Justizgefängnis zugeführt. Nach der That soll er versucht haben, die Leiche zu verbrennen. Kaniel. Der Arbeiter Marcschal wurde beim Holzfällen von einem Stamme erschlagen. Er hatte den Zuruf überhört, der Stamm fiel unmittelbar auf ihn.

Provinz Sachsen.

Mühlhausen. Wegen Kindesmordes wurde hier die 19jährige Hedwig Menck und deren Mutter, die Witwe Ernestine Menck, verhaftet. Die letztere hat das am 4. April geborene Kind ihrer Tochter erstickt. Die Tochter hat in der Zelle des Gefängnisses durch Aufhängen des Halses mit dem Kleiderbügel sich selbst das Leben genommen. Neuhald bei Grobbobben. Auf dem hiesigen Kaltschacht der Aktiengesellschaft Neu-Bleicherode stürzte beim Hochziehen eines mit schweren losgelegten Gesteinmassen gefüllten Förderfahrs, als sich dieser infolge eines unglücklichen Zufalles drehte, ein Theil des Gesteins in den 150 Meter tiefen Schacht. Dabei erlitten fünf der unten arbeitenden Bergleute mehr oder weniger erhebliche Verletzungen. Seehausen. Letztes wurde auf dem sogenannten Osterburger Damm der Sattlerlehrling Bülche aus Bruster schwer verletzt aufgefunden. Der sofort ins Krankenhaus Gesandte ist dort bald gestorben. Ob Langlud oder Verbrechen vorliegt, wird die Untersuchung ergeben. Torgau. In körperlicher und geistiger Frische feierte der Mechaniker Gansauge mit seiner Ehefrau das Fest der goldenen Hochzeit. Uenglingen. Auf dem Rittergut des Herrn Faber brannte eine Polentaferne nieder, bei der etwa 50 Menschen benachteiligt wurden. Glücklicherweise gelang es, alle in Sicherheit zu bringen.

Provinz Hannover.

Hannover. Für den Neubau der Oberpostdirektion ist der in Aussicht genommene Bauplatz auf der Kleinen Bult definitiv von der Stadt erworben. Der Kaufvertrag zwischen der Postverwaltung und der Stadt ist kürzlich abgeschlossen worden. Das in der Nähe des schwarzen Schuppens gelegene Bouterain hat eine Größe von 7000 Quadratmeter. Alfeld. Der Dampfmaschinenbesitzer und Bürgerverfechter Carl Sibhardt von hier hat sich in Einbeid erschossen. Bate. Einen schauerlichen Selbstmord übte hier eine Frau in der Neuhaldstraße. Sie sagte zu ihrem Mann, als er fortging: „Wenn Du wiedertommst, bin ich tot.“ Die Frau soll sich dann durch Alkohol Muth erlangt haben, sie tränkte ihre Kleider mit Petroleum und zündete diese an. Ihre Hinterlassene verlor vernommen. Erst als der Qualm aus den Fenstern und der Thür schlug, eilten Nachbarn herbei — doch zu spät. — Der Körper war bereits bis an die Brust verkohlt. Gesehunde. Drei große Schuppen der deutsch-amerikanischen Petroleumgesellschaft sind total niedergebrannt. Göttingen. Die Georgia Augusta-Universität zählt in diesem Semester 2004 Studierende, 121 Hörsäle und 58 Hörer. Es ist das höchste Frequenz, die unsere Universität bisher je aufzuweisen gehabt hat. Medesfeld. Hier sind acht Gebäude mit aufammen 25 Gebäuden niedergebrannt. Der Brand wurde durch einen Feuerherd verursacht. Einiges Vieh und landwirtschaftliche Geräthe und Maschinen sind verbrannt. Der Schaden beträgt 200,000 Mark.

Provinz Westfalen.

Künen. Letztes wurden zwei Kinder in einer Sandgrube verhaftet und konnten nur als Leichen geborgen werden. Lüdenscheid. Kürzlich befand sich ein junger Arbeiter in dem um 840 Uhr Abends von Schalksmühle abfahrenden Personenzuge, um nach Hause zu fahren. Als der Zug in der Nähe der eierlichen Wohnung gelangte, sprang er aus dem vorderen Wagen und wurde von dem dortigen Fabrikbesitzer in die Höhe und geriet unter die Räder. Hierbei erlitt der Mann so schwere Verletzungen, daß er nach einigen Stunden starb. Reheim. Zu einem armen Knecht kam es hier in der Wirtshaus „Zur Waidhuth“. Zwischen verschiedenen Bräubenbauern und anderen Arbeitern, die beim Gockensbau in Lühen beschäftigt sind, kam es zu Streitigkeiten. An der Wirtshaus wurden die großen Fensterhebel eingeworfen und das Gebäude dem-

Provinz Schlesien.

Groß-Strelitz. Auf einem an der Hummerstraße gelegenen Gebäude waren Installationsarbeiten vorgenommen worden, wobei der Klempnermeister Wankel aus Tarnau, Dr. Oppeln, vom Dache stürzte und so heftig aufschlug, daß er im Krankenhaus seinen Geist aufgab. Wankel hinterließ eine zahlreichere Familie. Hegewald. Der junge Landwirth Dattsch suchte in Weiden mit einem Radde über die Ober zu setzen. Dabei schlug das Fahrzeug um und Dattsch ertrank. Seine Leiche konnte erst am nächsten Morgen geborgen werden. Jaroschin. Der wegen beschuldigten Vergehen entlassene Bahnweicheinsamler Manthey erschob sich hier im Hotel. Eurode. Der Ruischer Fritz Wolff wollte mit einem Nebelwagen nach Cammenz fahren, stürzte in der Nähe von Waldwin von der Weichsel und wurde vom Wagen überfahren. Der Verunglückte erlitt sehr schwere Verletzungen. Mehrere Rippen sowie der eine Knöchel waren abgebrochen und von der halben Gesichtseite war die Haut abgerissen. Man brachte den Verletzten nach dem Krankenhaus, wo er schwerer erkrankt daniederliegt. Saaau. Der 13jährige Sohn des Fabrikarbeiters Peller in Peterwitz wurde von einem Düngewagen überfahren. Der Knabe lenkte das Dominalfahrzeug. Pöhlisch wurden die Pferde durch ein vom Sturme

Provinz Thüringen.

Empergehobenes Zeitungsblatte scheu, der Knabe geriet unter die Räder und wurde so überfahren, daß der Tod auf der Stelle eintrat.

Provinz Baden.

Stuttgart. An Stelle des in den Ruhestand getretenen Auditordirektors Prof. Edmund von Autenrieth ist Prof. Dr. phil. Brandl, außerordentlicher Professor für technische Physik und landwirtschaftliche Maschinenkunde an der Universität Göttingen, als ordentlicher Professor auf den Lehrstuhl für technische Physik und landwirtschaftliche Maschinenkunde an die hiesige Technische Hochschule berufen worden. Arbon. Zu den Städten, welche ihr Trintwasser gang oder theilweise aus dem Bodeise beziehen, hat sich nun auch Arbon gestellt. Durch ein Pumpwerk werden der bestehenden Wasserversorgung 1500 Liter unfiltrirtes Seemasser in der Minute zugeführt. Dieses Wasser, das in einer entsprechenden Tiefe geschöpft wird, ist laut dem Gutachten von Fachleuten reiner als gewöhnliches Quellwasser. Zum erstenmal seit vielen Jahren wird Arbon im Sommer reichlich mit Trintwasser versehen sein. Baden. Heidelberg. Jüngst ertrank im Neckar, auf dem er sich mit Bootfahren vergnügte, der Schiffer Noth von hier. Seine Begleiter, die den Tod Noths durch Schaulden des Bootes mit verzückt hatten, wurden verhaftet. Hohenheim. Kürzlich gegangen ist seit einigen Tagen unter Hinterlassung einer beträchtlichen Schuldenlast der frühere Bahnarbeiter und jetzige Cigarettenfabrikant Karl Zeusch von hier. Derselbe soll auch Beschuldigungen begangen haben. Mannheim. Der 34 Jahre alte, von seiner Frau getrennt lebende Tagelöhner Johann Hartmann von Hohenheim, welcher in einer Eisenhandlung in der Hasenstraße hier einen Einbruchsdiebstahlversuch verübte und deshalb festgenommen war, hat sich in seiner Kerkzelle erhängt. Forstheim. Großmutter, Mutter und Tochter feierten hier gemeinsam Hochzeit. Der 78jährige Witwamann Gottlieb Frommer erneuerte mit seiner Frau Charlotte, geb. Spengler, einer 74jährigen, das Eheband, das sie vor 50 Jahren geschlossen, deren Tochter Charlotte, geb. Frommer, mit ihrem Gatten, Emilie Heinrich Dieterle, feierte zugleich ihre silberne Hochzeit, und die Tochter der silbernen Jubilare ging mit dem Kaufmann Eugen Schöpf gleichzeitig die Ehe ein. Weimarsfeld. St. Ingbert. Der 27jährige, in der Wollspinnerei von Schuler-Schmid beschäftigte Nikolaus Krim fiel beim Verladen von Wollballen unglücklich von einem Eisenbahnwagen, der er in Hospital, wohin man ihn gebracht hatte, nach wenigen Stunden starb. Glatz-Sothringen. Diedenhöfen. Kürzlich wurde zwischen zwei Gleisen des Rangierbahnhofes Nieder-Zwey der Schirmermeister Ritter, welcher an der Unfallstelle kürzlich beschäftigt gewesen war, gräßlich verstümmelt todt aufgefunden. Mecklenburg. Schwerin. Der hierorts und im ganzen Lande bekannte und hoch-

Provinz Bayern.

Darmstadt. Der große elektrische Materialaufzug im neuen Hotel-Restaurant Hess sollte vom dritten Stockwerk in die Tiefe gehen, als plötzlich das Dienstmädchen Uthaus aus Stiegen den Kopf durch eine zerbrochene Glasscheibe in den Fahrstuhl stieß. Dieser saulte in die Tiefe und schnitt dem Mädchen den Kopf glatt vom Rumpfe. Siegen. Der 27jährige Kaufmann Gustav Schwaeger von hier stürzte bei Saafen aus einem Eisenbahnzug, wurde eine Strecke weit geschleift und war sofort todt. Hirschhorn. Der Hauptlehrer August Breitkopf aus Heddesbach, der einigen Schülern mit einem Hammer auf den Kopf geschlagen hat, wurde wegen Ueberschreitung des Zuchtigungsrechts zu zwei Monaten Gefängnis verurtheilt. Wapern. Hof. Vom einfahrenden Personenzuge wurde der im Dienste befindliche Stationsdiener im Weichenstellwerk Georg Friedrich erfaßt und getödtet. Wiesbad. Der praktische Thierarzt Hans Carl in Felsbüchen wurde zum technischen Assistenten bei dem Zuchtverband für oberbayerisches Alpenvieh in Miesbach ernannt. Neuhäusel. Hier hat der 50 Jahre alte Häusler Dorfner seine 23jährige Ehefrau nachts erstickt. Am folgenden Morgen kam er singend und pfeifend zum Ortsvorstand und theilte ihm mit, daß er seine Witt, die ihn gar nicht mehr „gemüßt“ hätte, „abgewürgelt“ habe, worauf seine Verhaftung erfolgte. Sulzmoos. Hier brannte ein Oekonomengebäude des Gülters Dintl nieder; ferner wurde bei dem herrschenden Sturme das Anwesen des Bauern Winteroller in Ebersbach ein Raub der Flammen. Tann a. d. Röh. Zwischen Preußen und Sachsen-Weimar ist ein Staatsvertrag hinsichtlich des Bahnhofs Seiffa-Lann abgeschlossen worden. Würtemberg. Stuttgart. An Stelle des in den Ruhestand getretenen Auditordirektors Prof. Edmund von Autenrieth ist Prof. Dr. phil. Brandl, außerordentlicher Professor für technische Physik und landwirtschaftliche Maschinenkunde an der Universität Göttingen, als ordentlicher Professor auf den Lehrstuhl für technische Mechanik an die hiesige Technische Hochschule berufen worden. Arbon. Zu den Städten, welche ihr Trintwasser gang oder theilweise aus dem Bodeise beziehen, hat sich nun auch Arbon gestellt. Durch ein Pumpwerk werden der bestehenden Wasserversorgung 1500 Liter unfiltrirtes Seemasser in der Minute zugeführt. Dieses Wasser, das in einer entsprechenden Tiefe geschöpft wird, ist laut dem Gutachten von Fachleuten reiner als gewöhnliches Quellwasser. Zum erstenmal seit vielen Jahren wird Arbon im Sommer reichlich mit Trintwasser versehen sein. Baden. Heidelberg. Jüngst ertrank im Neckar, auf dem er sich mit Bootfahren vergnügte, der Schiffer Noth von hier. Seine Begleiter, die den Tod Noths durch Schaulden des Bootes mit verzückt hatten, wurden verhaftet. Hohenheim. Kürzlich gegangen ist seit einigen Tagen unter Hinterlassung einer beträchtlichen Schuldenlast der frühere Bahnarbeiter und jetzige Cigarettenfabrikant Karl Zeusch von hier. Derselbe soll auch Beschuldigungen begangen haben. Mannheim. Der 34 Jahre alte, von seiner Frau getrennt lebende Tagelöhner Johann Hartmann von Hohenheim, welcher in einer Eisenhandlung in der Hasenstraße hier einen Einbruchsdiebstahlversuch verübte und deshalb festgenommen war, hat sich in seiner Kerkzelle erhängt. Forstheim. Großmutter, Mutter und Tochter feierten hier gemeinsam Hochzeit. Der 78jährige Witwamann Gottlieb Frommer erneuerte mit seiner Frau Charlotte, geb. Spengler, einer 74jährigen, das Eheband, das sie vor 50 Jahren geschlossen, deren Tochter Charlotte, geb. Frommer, mit ihrem Gatten, Emilie Heinrich Dieterle, feierte zugleich ihre silberne Hochzeit, und die Tochter der silbernen Jubilare ging mit dem Kaufmann Eugen Schöpf gleichzeitig die Ehe ein. Weimarsfeld. St. Ingbert. Der 27jährige, in der Wollspinnerei von Schuler-Schmid beschäftigte Nikolaus Krim fiel beim Verladen von Wollballen unglücklich von einem Eisenbahnwagen, der er in Hospital, wohin man ihn gebracht hatte, nach wenigen Stunden starb. Glatz-Sothringen. Diedenhöfen. Kürzlich wurde zwischen zwei Gleisen des Rangierbahnhofes Nieder-Zwey der Schirmermeister Ritter, welcher an der Unfallstelle kürzlich beschäftigt gewesen war, gräßlich verstümmelt todt aufgefunden. Mecklenburg. Schwerin. Der hierorts und im ganzen Lande bekannte und hoch-

Anders aufgefaßt.



„Sagen Sie mal, Anna, was sollen denn alle Tage die vielen Leute bei Ihnen in der Küche?“ „Das sind meine Verwandten. Sie haben mir doch Familienanschluß gestattet!“

Logik.



„Ist es wahr, was man erzählt, Baron, Sie hätten die Absicht zu heirathen, um Ihre Gläubiger zu befriedigen?“ „Denke nicht daran! Wenn die Herrs Geld haben wollen, sollen sie selber heirathen.“

— Aus Erfahrung. Was versteht man denn eigentlich unter reizloser Koffi? Junger Ehemann: „Wenn die Frau selbst todt.“

— Mit einem blauen Auge. „Dein zukünftiger Schwiegerpapa war ja sehr aufgebracht über Deine Finanzwirtschaft und hätte Dich beinahe hinausgeworfen.“ „Stab halt, daß ich noch mit seiner Kettelein daangekommen bin!“

Beschimpft.

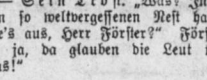


Freigeiprochener Dieb (zum Vertheibiger): „Herr Doktor, erfinden meine besten Dank! Ich werde mir erlauben, Ihnen in den nächsten Tagen meine Aufwartung zu machen!... Mann sind Sie denn nicht zu Hause!“

— Sein Trost. Was? In einem so weltberühmten Nest halten Sie's aus, Herr Förster? Förster: „D'o, da glauben die Leute noch 'was!'“

— Beschimpfung. Bummel: „Der Gastwirth No. 10 soll ja nebenbei auch Wuchergeschäfte betreiben?“ Bummel: „Ja, Mir hat er einmal hundert Mark geliehen, und jetzt will er sie wieder haben.“

Ein Schwärmer.



Leutnant (in den Anblick des Gelbführers seines zukünftigen Schwiegerbraters verunten): „Schön's Flechtige Erde — was, Kamradt?“

— Sie kennen sich aus. Junge Frau: „Ach, Mama, möchtest Du mich nicht Deinen Hausarzt senden? Mir geht es entsetzlich blaß und leibnisch aus!“ Mutter: „hm, — ich werde Dir lieber meine Köchin senden!“

— Rache. Hiesl (den der Förster jüngst wegen Holzdiebstahls angezeigt): „So, jetzt bau ich im Förster seiner Gegenwart dem Hansl eine runter, nacha muß der malfig Brindrod als Zeug vor Gericht und d'o Wahrheit lag'n.“